

# Zahnmedizinische Fachangestellte



© Fotos: Zahnärztekammer Westfalen-Lippe

Zahnmedizinische Fachangestellte sind die Schnittstellen zwischen den Zahnärzten und den Patienten. Eingebunden in ein Team, organisieren sie den Praxisbetrieb. Das Behandlungszimmer ist der Mittelpunkt jeder Zahnarztpraxis. Es ist Deine Aufgabe den Behandlungsraum unter Berücksichtigung der aktuellen Hygiene- und Sicherheitsvorschriften vorzubereiten und während der Behandlung den Zahnärzten durch den fachgerechten Einsatz der Instrumente und Materialien zu assistieren. Nach Anweisung der Zahnärzte fertigst Du Röntgenaufnahmen an und wirkst bei der Aufklärung und Beratung der Patienten mit. Für die Abrechnung wird der Behandlungsablauf anschließend dokumentiert.

Sollte es während einer Behandlung – trotz vorbeugender Maßnahmen – zu Zwischenfällen kommen, sind die Zahnmedizinischen Fachangestellten in der Lage, die Vitalfunktionen des Patienten zu ermitteln und dem Patienten Hilfe zu leisten. Die Rezeption ist in allen Praxen die Schaltzentrale für die Patienten und das Praxisteam. Hier koordinieren die Zahnmedizinischen Fachangestellten die Termine, organisieren die täglichen Praxisabläufe und den Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie führen den Schriftverkehr zwischen den Patienten, den Krankenkassen und den Zahnärzten durch.

Diese Fähigkeiten lernst Du in den 3 Jahren der Ausbildung zur/zum Zahnmedizinischen Fachangestellten. Die duale Ausbildung findet direkt in den Zahnarztpraxen und zweimal die Woche im Berufskolleg statt. Dies kann in einer zahnärztlichen, kieferorthopädischen, oralchirurgischen Praxis oder einer Zahnklinik sein. Um weitere Aufgaben erfüllen zu können hast Du die Möglichkeit Weiterbildungen oder Aufstiegsfortbildungen zu besuchen. Diese können für den zahnärztlichen Bereich (am Behandlungsstuhl) oder den verwaltungstechnischen Bereich (am Empfang) durchgeführt werden.

## **Gute Chancen auf einen Ausbildungsplatz!**

Zahnmedizinische Fachangestellte sind gefragte Fachkräfte.  
Die Aussichten auf einen Ausbildungsplatz sind sehr gut.



# Zahnmedizinische Fachangestellte



## Ist es ein Beruf mit Zukunft?

Auch im Bereich der Zahnmedizin führen aktuelle Entwicklungen durch die Digitalisierung zu neuen und zukunftssträchtigen Aufgabenfeldern. So ermöglicht die 3-D-Technik zum Beispiel mithilfe eines 3-D-Laserscanning die Anfertigung einer Gebissaufnahme oder die Abformung eines Gebisses über einen 3-D-Drucker. Auch im Verwaltungsbereich kommen zunehmend digitale Dokumentationssysteme und elektronische Patientenakten zum Einsatz.

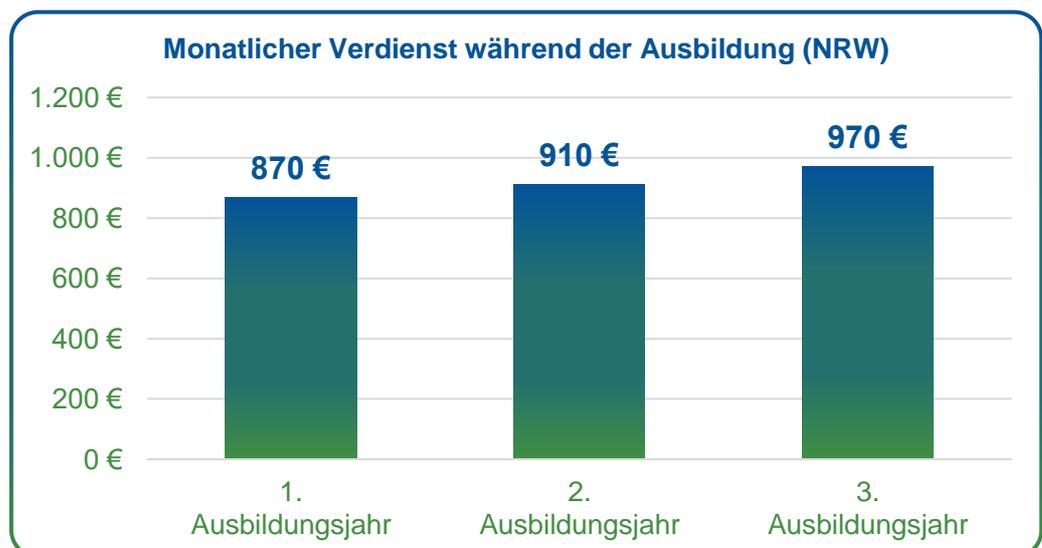
## Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **Fachoberschulreife** (mittlerer Schulabschluss) ein.

## Wie lange dauert die Ausbildung?

3 Jahre

## Was verdiene ich in der Ausbildung?



Quelle: [www.berufenet.arbeitsagentur.de](http://www.berufenet.arbeitsagentur.de) (Eigene Darstellung)

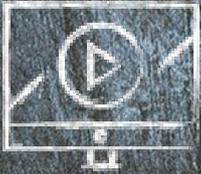
**Info:** Mit der Novellierung des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) erhalten Auszubildende seit dem 01.01.2020 eine Mindestvergütung während der Ausbildung. Diese wird bis zum Jahr 2024 schrittweise erhöht. Bestehen für den Arbeitgeber Tarifverträge, so haben diese Vorrang vor der Mindestvergütung. In den meisten Branchen bestehen Tarifverträge, in denen die Ausbildungsvergütung über der Mindestausbildungsvergütung liegt.

# Zahnmedizinische Fachangestellte



## Wo werden Zahnmedizinische Fachangestellte ausgebildet und beschäftigt?

- In Zahnarztpraxen,
- in kieferorthopädischen, oral- und kieferchirurgischen Praxen,
- in Zahnkliniken,
- im öffentlichen Gesundheitswesen,
- in der Dentalindustrie,
- bei Krankenkassen,
- in Hochschulinstututen für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde



## Wie sieht mein Arbeitstag in der Ausbildung aus?

[www.berufe.tv](http://www.berufe.tv) (Link: Film zum Beruf)



## Welche Karriere- und Aufstiegsmöglichkeiten habe ich nach der Ausbildung?

Nach der Ausbildung gibt es Anpassungs- und Aufstiegsfortbildungen, für eine attraktive Zukunftsplanung. Beispielsweise:

- Zahnmedizinische/r Prophylaxeassistent/-in,
- Dental-Hygieniker/-in,
- Fachwirt/in für zahnärztliches Praxismanagement,
- Betriebswirt/-in im Gesundheitswesen



## Wo finde ich weitere Infos zum Ausbildungsberuf?

- [www.zahnaerzte-wl.de](http://www.zahnaerzte-wl.de) (Infos zur Ausbildung)



- [Infobroschüre der Zahnärztekammer Westfalen-Lippe](#)
- [www.berufenet.arbeitsagentur.de](http://www.berufenet.arbeitsagentur.de) (Kurzbeschreibung des Berufs)
- [www.planet-beruf.de](http://www.planet-beruf.de)

# Zahnmedizinische Fachangestellte



## Wo finde ich freie Ausbildungsplätze?

- Frag direkt in den Zahnarztpraxen im Umkreis
- [Stellenbörse der Zahnärztekammer Westfalen-Lippe](#)
- [www.jobboerse.arbeitsagentur.de](http://www.jobboerse.arbeitsagentur.de)
- [AzubiWelt - Ausbildungsplatzsuche per App](#)
- [www.ausbildungsstelle.com](http://www.ausbildungsstelle.com)

## Noch Beratungsbedarf?

Die **Berufsberatung** der Arbeitsagentur Recklinghausen ist telefonisch unter **02361/402021** (Mo-Do von 9-15 Uhr und Fr von 9-12 Uhr) sowie per E-Mail an: [Recklinghausen.Berufsberatung@arbeitsagentur.de](mailto:Recklinghausen.Berufsberatung@arbeitsagentur.de) erreichbar.

Die vorstehenden Informationen wurden in Zusammenarbeit mit Kammern, Berufsverbänden sowie auf Grundlage von „BERUFENET – Berufsinformation einfach finden“ der Bundesagentur für Arbeit erstellt.

Layout und Gestaltung: 8 Ideen GbR

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen

